



Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG

MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE

ABSCHIED

Rudolf Schmitt geht in Ruhestand

Vorstand kann auf ein 45-jähriges Berufsleben zurückblicken

Seine Karriere bei der Genossenschaftsbank startete Rudolf Schmitt am 1. August 1971 als Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der ehemaligen Raiffeisenbank Alftal in Bausendorf.

beruf Bankkaufmann umgewandelt. Nach der Ausbildung und Bundeswehrzeit durchlief er alle Bereiche der Bank. Dann kletterte Rudolf Schmitt die Karriereleiter hinauf - bis ins Vorstandsteam der heutigen Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank. Insgesamt 27 Jahre engagierte er sich erfolgreich als Vorstandsmitglied für die Bank und ihre Vorgängerinstitute. Zum Jahresende verlässt Rudolf Schmitt das Kreditinstitut. Dann tritt er in die passive Phase seiner Altersteilzeit ein. Es ist das Ende einer langen Laufbahn im genossenschaftlichen Bankbereich.

Rudolf Schmitt, geboren 1956, kann auf ein 45-jähriges Berufsleben zurückblicken. Viele Positionen hat er in dieser Zeit innegehabt: Vom Geschäftsstellenleiter in Bengel und Hontheim

bis zum Leiter der Kreditabteilung und des Rechnungswesens. Besondere Meilen-

steine in Schmitts beruflicher Karriere, die am 1. Oktober 1988 mit der Berufung zum Vorstandsmitglied der damaligen Raiffeisenbank Alftal einen ersten Höhepunkt fand, war im Jahr 2001 der Zusammenschluss mit der Raiffeisenkasse Strohn und 2003 mit der Raiffeisenbank Bernkastel-Wittlich. Entscheidend hat Schmitt auch die Fusion mit der Vereinigten Volksbank Cochem zur heutigen Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank mitgestaltet.

Zuletzt war er Marktvorstand für Privatkunden, verantwortete zudem den Bereich Vertriebssteuerung, den Immobilienbereich (Baufinanzierungen und Immobilienvermittlung) sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Nun freut sich der Vater von zwei erwachsenen Töchtern und frisch gebackene Großvater auf den neuen Lebensabschnitt, der mehr Zeit für Familie und Hobbys lässt. Fahrradfahren ist seine große Leidenschaft, der er zukünftig mehr Zeit für ausgedehnte Radtouren widmen kann.



Rudolf Schmitt: Nach 45 Jahren Bankgeschäft geht's in den Ruhestand.

Noch während der Ausbildung wurde der Ausbildungsvertrag in den Ausbildungs-

AUF SEITE 3



Wald der Mitglieder wächst

AUF SEITE 5



Zahlreiche Extras in der Region

AUF SEITE 6



Ab sofort per WhatsApp

HELFEN UND FÖRDERN

Spenden

Auch im Jahr 2016 wurden wieder zahlreiche Vereine, Institutionen und Initiativen unterstützt. Hier einige Beispiele ...



Gemeinsam mit dem Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich verliehen wir den Jugendförderpreis der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank an verdiente Musikvereine.



Die Tafeln in Wittlich und Cochem werden durch die Caritas betrieben. Die Vorstandsmitglieder Peter van Moerbeek (vorne links) und Rudolf Schmitt (2.v.r.) bei der Spendenübergabe von 5.000 Euro für die beiden Tafeln in der Einrichtung in Cochem.

Als langjähriger Partner und Unterstützer der Benefizradler durften wir die Gruppe bei ihrem Start zur diesjährigen Fahrt nach Dresden an unserer Unternehmenszentrale in Wittlich verabschieden.



MITGLIEDER

Wald der Mitglieder wächst nun auch in Pantenburg

Gemeinsame Wandertage für das Jahr 2017 geplant

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele! Das gilt für uns als genossenschaftliches Kreditinstitut. Und auch für unseren Mitgliederwald. Ausgestattet mit robustem Schuhwerk, wetterfesten Jacken, Schaufeln und Spitzhacken ging es am 19. November mit über 100 Mitgliedern nach Pantenburg zum Sportplatz. Dort, in unmittelbarer Nähe, soll er nämlich gedeihen: der neue Mitgliederwald. In den vergangenen Jahren haben wir bereits jeweils 5.000 Bäume in Bernkastel-Kues, Cochem und Wittlich gepflanzt. Jetzt hieß es in der Region Manderscheid: Ärmel hochkrepeln, Loch buddeln und Setzling einpflanzen. Schließlich soll für jedes unserer mehr als 20.000 Mitglieder ein Baum in unserem Geschäftsgebiet wachsen.

„Unser Mitgliederwald soll Sinnbild sein für die Werte, denen wir uns als Genossenschaftsbank in besonderer Weise verpflichtet fühlen. Die Bäume, die wir hier pflanzen, stehen für Begriffe wie Nachhaltigkeit, Stabilität und Beständigkeit“, sagte unser Vorstandssprecher Michael Hoeck und betonte, dass es der Genossenschaftsbank nicht um kurzfristigen Aktionismus gehe. Genau wie bei der Anlage eines Waldes arbeite man mit langfristigen Zeiträumen.

„Wir denken nicht in Quartalszahlen, sondern haben den Wunsch, unsere Kunden und Mitglieder lebenslang zu begleiten.“

Revierförster Georg Fox zeigte den Mitgliedern den korrekten Pflanzvorgang und dann schwärmten die Mitglieder aus, um ihre Weißtannen und Buchen zu pflanzen. Die Pflanzaktion wurde ergänzt durch eine einstündige Wanderung durch den Forst und einer Reihe von interessanten Informationen zum Wald und seinen Bewohnern. Wer hätte schon gewusst, dass Weißtannen für Rehe so lecker schmecken wie Schokolade für Menschen? Mit sogenannten Hordengattern aus unbehandelten Holzlatten hält der Förster die Rehe von den Leckerbissen fern. Leckerbissen gab es für unsere Mitglieder nach getaner Arbeit: Mit Glühwein und Spießbratenbrötchen stärkten sie sich am Lagerfeuer und im Vereinsheim. Zur Unterhaltung trug der Männergesangsverein Pantenburg unter Leitung unseres Mitarbeiters Michael Schmitz bei.

BITTE VORMERKEN!

2017 veranstalten wir in den Mitgliederwäldern in Bernkastel-Kues, Cochem und Wittlich Wandertage. Folgende Termine sind geplant: **21. Mai 2017** in Cochem, **11. Juni 2017** in Wittlich-Neuerburg, **25. Juni 2017** in Kues. Weitere Infos dazu folgen.

Am Mitgliederwald wird künftig eine Tafel über die Pflanzung und die forstwirtschaftliche Bedeutung informieren. Vorstandsmitglied Peter van Moerbeek (4.v.l.), Vorstandssprecher Michael Hoeck (5.v.l.), Revierförster Georg Fox (4.v.r.), Dr. Michael Wilkes (3.v.r.) und Mitgliederbeauftragte Denise Plein (2.v.r.) mit Vertretern der Gemeinde Pantenburg, und des Forstteams.





Zinstief lässt die Altersvorsorge bröckeln

Besondere Angebote für unsere Mitglieder

Lücken sind selten schön. Weder die Zahn-
lücke, noch die Lücke im Lebenslauf. Und
auch die Rentenlücke ist alles andere als
angenehm. Sie entsteht, wenn die zu er-
wartende Altersrente nicht das Niveau des
letzten Nettogehalts erreicht. Aktuell geht
das Arbeitsministerium von einem durch-
schnittlichen Rentenniveau von nur noch
43,7 Prozent vom Nettoeinkommen im
Jahre 2030 aus. 2045 sind es nur noch 41,6
Prozent. Sicher ist: Die gesetzliche Rente
wird nicht ausreichen, um den gewohnten
Lebensstandard im Alter zu sichern.

Schwarz auf weiß eine ziemliche Ernüchte-
rung für zukünftige Rentner. „Von dem
Betrag, den der Rentner im Alter monatlich
zur Verfügung hat, sind auch noch Sozial-
abgaben zu zahlen. Und man darf den Be-
trag auch nicht auf der Basis der heutigen
Kaufkraft bewerten, sondern muss die
Inflation beachten“, sagt Manfred
Kail, Marktbereichsleiter bei un-
serer Bank. Um die drohen-
de Rentenlücke so gering
wie möglich zu hal-

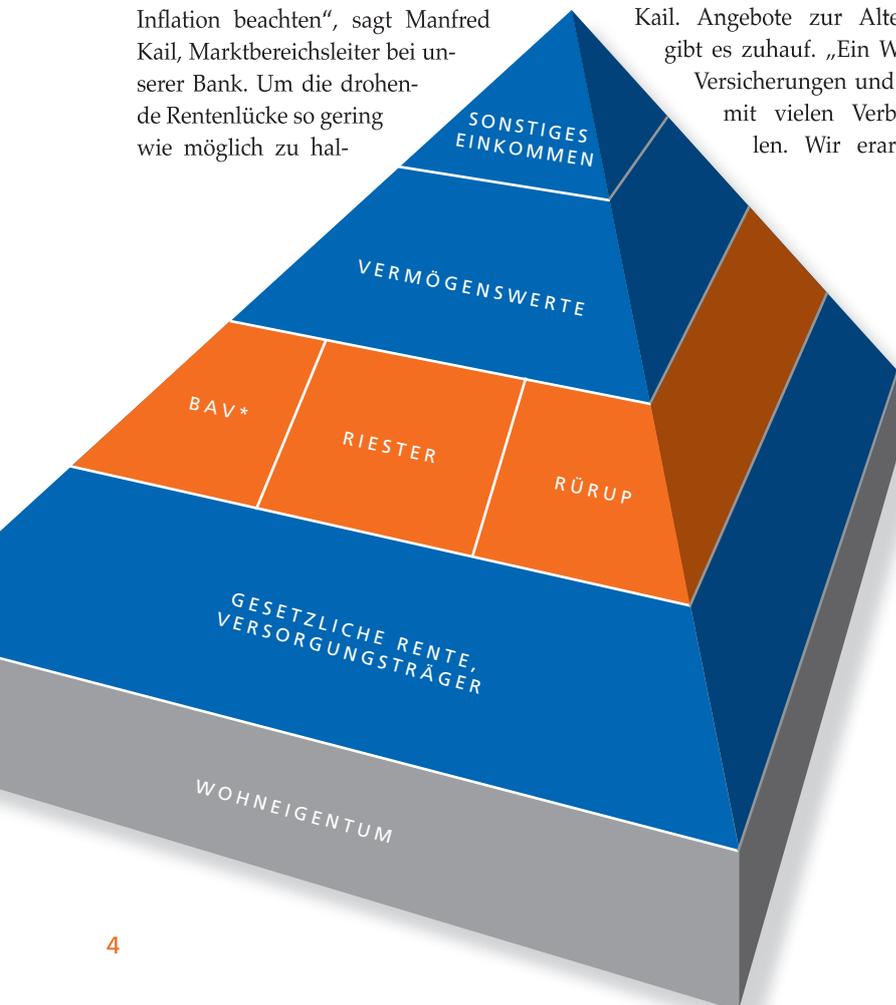
ten oder sie im Optimalfall gar nicht erst
entstehen zu lassen, gilt es also, frühzeitig
finanziell vorzusorgen.

Das Problem: Vielen Menschen fehlt der
Überblick. Knapp zwei Drittel der Bundes-
bürger wissen gar nicht genau, wie viel
Geld sie im Ruhestand zur Verfügung ha-
ben werden. Gerade einmal 29 Prozent
können hingegen ihr Alterseinkommen
ungefähr beziffern. Das zeigt eine reprä-
sentative Allensbach-Umfrage. Höchste
Zeit also, sich erstmal schlau zu machen.

„Mit unserer genossenschaftlichen Bera-
tung können wir die Vorsorgesituation un-
serer Mitglieder und Kunden analysieren
und die notwendige Transparenz schaffen.
Wir stellen die Altersvorsorge auf den
Prüfstand, deuten die Renteninformation
und die bestehenden Verträge richtig und
ziehen dann Bilanz“, erklärt Manfred
Kail. Angebote zur Altersvorsorge
gibt es zuhauf. „Ein Wirrwarr an
Versicherungen und Anlagen –
mit vielen Verbraucherfal-
len. Wir erarbeiten zu-

sammen mit unseren Mitgliedern und
Kunden die passende Lösung. Sehr wichtig
ist dabei auch der Niedrigzinsfalle zu ent-
kommen.“ Denn ein Vermögen aufzuba-
uen, wird durch den aktuell niedrigen Zins-
satz auf Anlagen immer schwieriger.
Früher hat sich das Geld aus eigener Kraft
durch den Garantiezins vermehrt. Beson-
dere Angebote gibt es für die Mitglieder
unserer Genossenschaftsbank: Zusammen
mit unseren Verbundpartnern R+V,
Schwäbisch- Hall und Union Investment
bieten wir den Mitgliedern Extra-Konditio-
nen an.

Auch für unsere Firmenkunden haben wir
eine besondere Serviceleistung, denn viele
kleine und mittlere Firmen verfügen weder
über das Fachwissen noch über die Kapazi-
täten, sich intensiv dem komplexen Thema
„betriebliche Altersvorsorge“ zu widmen.
„Wir können unseren Firmenkunden in-
dividuelle Konzepte anbieten, die auch zur
Mitarbeiterbindung dienen“, sagt Manfred
Kail. „Sprechen Sie uns an!“



Die Pyramide zeigt die möglichen Bestandteile der
zukünftigen Altersvorsorge. Nur, wer sich frühzeitig
über die zu erwartenden Beträge informiert, kann
rechtzeitig reagieren und eventuell von der staatlichen
Förderung profitieren.

*Betriebliche Altersvorsorge

Neu: Zahlreiche Rabatte mit der VR-BankCard Plus nutzen

Mit VR-BankCard Plus-App unterwegs Einkaufsprämien und Serviceextras finden

Über 20.000 Mitglieder zählt unsere Bank und alle können von unserem neuen Mehrwertprogramm profitieren. Denn zahlreiche heimische Unternehmen aus Einzelhandel, Handwerk und Dienstleistungssektor bieten unseren Mitgliedern Rabatte, Einkaufsprämien und Serviceextras an. Die Eintrittskarte in dieses exklusive Programm ist die neue, in Goldfarbe gehaltene VR-BankCard Plus. Diese gibt es ausschließlich für Mitglieder unserer Bank und ersetzt die bisherige VR-BankCard. Nach und nach, jeweils bei Ablauf der aktuellen Bankkarte, werden wir unsere Mitglieder mit der goldenen VR-BankCard Plus ausstatten.

Wer sich mit der goldenen Karte bei den teilnehmenden Unternehmen ausweist, kommt in den Genuss der Vorteile. Aktuell kooperieren wir bereits mit über 30 Unternehmen. „Mit der VR-BankCard Plus stärken wir den Handel vor Ort. Und für unse-

re Kunden ist dies ein weiterer Anreiz, sich als Mitglied an der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank zu beteiligen“, sagt unser Vorstandssprecher Michael Hoeck. Er ist davon überzeugt, dass zu den im Moment teilnehmenden Unternehmen noch viele weitere hinzukommen werden. Hoeck: „Firmenkunden, die mitmachen möchten, können sich an ihren Bankberater wenden.“ Alle teilnehmenden Unternehmen sind auf unserer Homepage www.vvr-bank.de/goldpartner zu finden. Smartphone-Besitzer können auch unterwegs beteiligte Unternehmen finden. Dafür müssen sie die VR-BankCard Plus-App auf ihrem Handy installieren. Das Plus-Radar der App macht als Push-Benachrichtigung sogar unterwegs auf Angebote in der Nähe aufmerksam. Und das deutschlandweit bei über

15.500 Partnerunternehmen. Ein weiteres Indiz für die Rabatte, Einkaufsprämien und Serviceextras ist auch das VR-BankCard Plus-Logo im Geschäft.

Neben den regionalen Vorteilen genießen unsere Mitglieder auch überregionale Vorteile. Sie erhalten Ermäßigungen beispielsweise bei Musical-Besuchen, in Freizeitparks und bei Zeitschriftenabonnements. Die teilnehmenden Unternehmen sind unter www.vvr-bank.de/goldpartner und www.vr-bankcard-plus.de sowie der VR-BankCard Plus-App abrufbar.



Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG

VR-BankCard
Plus
Mitgliederkarte

DIE DERZEITIGEN KOOPERATIONSPARTNER

STAND 1. DEZEMBER 2016

360° Gegrillt & Gechillt in Wittlich
active Fit und Gesund in Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach
Bauzentrum Röhrig in Treis-Karden
Brillen Müller in Cochem, Kaisersesch und Ulmen
Bungert Mode, Lifestyle & Genuss in Wittlich
Burgerhouse in Wittlich
Der Italiener in Wittlich
Der Schnitt in Bernkastel-Kues und Wallscheid
Dinosaurierpark Teufelsschlucht in Erzen
Euronic Elwig in Cochem und Kaisersesch

Gasthaus Zum Eck in Großlittgen
Hotel am Wäldchenborn in Pantenburg
Hotel Quartier Andre in Nehren/Mosel
KFZ Meisterwerkstatt
Dietmar Schumacher in Manderscheid
Kletterwald Mont Royal in Traben-Trarbach
La Piazza - Italien Food in Wittlich
Mades Outdoor - Sport - Country in Cochem
McDonald's in Wittlich
Meiner Optik in Kaisersesch
Mode van Hauth - Damen - Herren - Kinder in Cochem
Modeatelier Grazia in Wittlich

Physio Fit Engel in Wittlich
Reichsburg Cochem in Cochem
Restaurant Moselperle in Traben-Trarbach
Schreinerei Hayer in Wittlich
Schreinerei Heinz & Loos in Binsfeld
Schützenhaus in Bernkastel-Kues
Staatsbad Bad Bertrich in Bad Bertrich
Street One Store in Cochem
Weingut Bernd Trossen in Kinheim
Weingut & Gästehaus C.H. Berres in Ürzig
Weingut Manfred Ames in Kinheim
Zehnhaus Cochem in Cochem
Zens Fahrzeuglackierung in Wittlich



SERVICE

Ab sofort erreichen Sie uns auch per WhatsApp

Terminanfragen und Kontaktdaten über den Nachrichtendienst regeln



WhatsApp ist Deutschlands beliebtester Messenger. 63 Prozent der Deutschen nutzen die App auf ihrem Smartphone. Auch wir freuen uns jetzt über Ihre WhatsApp-Nachrichten. Ab sofort erreichen unsere Mitglieder und Kunden uns auch über WhatsApp. Und so funktioniert das: Unsere Service-Telefonnummer 06571 9240 als Kontakt auf dem Smartphone speichern, unter den WhatsApp-Kontakten suchen und die Frage oder den Wunsch als Nachricht an uns senden. Oder einfach den folgenden QR-Code scannen:



Wir sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr per WhatsApp erreichbar. Außerhalb

dieser Zeiten sowie an Feiertagen erhaltene Nachrichten beantworten wir am folgenden Arbeitstag. Folgende Themen können über WhatsApp geregelt werden: Anfrage von Öffnungszeiten, Terminanfragen und -änderungen, Rückrufwunsch, Fragen zu Events und Veranstaltungen, Störungsmeldungen (beispielsweise der Ausfall eines Geldautomaten), allgemeine Fragen zu Produkten oder Serviceleistungen und die Kontaktdaten des Beraters.

„Aus Sicherheitsgründen können wir keine rechtsgeschäftlichen Aufträge und Erklärungen, wie Überweisungen, Wertpapierorders oder Kartensperren über WhatsApp annehmen“, erklärt Thomas Schlösser, Leiter Vertriebsmanagement unserer Bank. „Für sensible Daten nutzen wir weiterhin das Postfach des Online-Bankings oder das persönliche Gespräch.“ Aber mit WhatsApp steht uns nun ein weiterer praktischer Kommunikationskanal zur Verfügung der schon rege genutzt wird.

Let us entertain you!

Exklusive Vorteile für Kreditkarteninhaber beim neuen VR-Entertainment-Portal

Fehlt noch ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum? Wie wär es mit Konzertkarten für Udo Lindenberg? Oder doch lieber Holiday on Ice, die erfolgreichste Eisshow der Welt? Oder möchte die Familie gerne auf Schalke live dabei sein, wenn die Königsblauen gegen Ingolstadt spielen? Seit Oktober können Mitglieder und Kunden, die unsere Kreditkarte nutzen, besondere Vorteile beim Kartenkauf für Konzerte, Sport, Musik und Kultur genießen: Die Kreditkarte ist der exklusive Schlüssel zum

neuen VR-Entertainment-Portal. Über das Portal können unsere Mitglieder und Kunden Tickets für begehrte Konzerte, sportliche Highlights und andere außergewöhnliche Events zu Vorteilspreisen buchen. Außerdem gibt es tolle Gewinnspiele: Aktuell wird eine Reise zum Deutschen Fußball 2017 verlost. Das Registrieren für das VR-Entertainment-Portal ist einfach: Unter

www.vr-entertain.de gibt man seine persönlichen Daten und die ersten zehn Stellen der Kreditkartennummer ein. Dann legt man einen Benutzernamen und ein Passwort fest und schon können die Angebote des Portals gebucht werden. Neugierig geworden? Dann statten Sie dem VR-Entertainment-Portal gleich einen Besuch ab!



Mit Sicherheit besser fahren

Junge Mitglieder und Kunden trainieren auf vier Rädern



Trotz herbstlicher Witterung hatten die Teilnehmer viel Spaß.

Was ist zu tun, wenn ein Reh vor das Auto läuft? Wer kann sein Auto sicher lenken, wenn das Heck ausbricht? Die wenigsten Autofahrer wissen, wie man in Extremsituationen angemessen reagiert, obwohl jede Sekunde etwas Unvorhergesehenes passieren könnte und dann die schnelle Reaktion zählt. Grund genug für eine Initiative unserer Bank: Wir veranstalteten für unsere jungen Mitglieder und Kunden zwischen 18

und 25 Jahren im November ein kostenloses Fahrsicherheitstraining auf der Fahrtechnikanlage in Wüschheim. Bereits zum sechsten Mal organisierten wir das Training und auch dieses Mal war die Resonanz sehr gut: Mit 40 Teilnehmern war unser Angebot bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Beim Sicherheitstraining lernten die jungen Fahrer, Straßenverhältnisse einzuschätzen,

Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen und in kritischen Lagen richtig zu reagieren. Die perfekte Bremsung und ein gekonntes Ausweichmanöver standen auf dem Lehrplan. Auch theoretisches wurde besprochen: Was ist das Antiblockiersystem, kurz ABS? Was macht das Elektronische Stabilitätsprogramm, kurz ESP? Wie stelle ich den Sitz im eigenen Auto richtig ein? „Junge Autofahrer haben mit schwierigen Situationen wenig Erfahrung. Reagiert wird, wenn etwas passiert, oft falsch oder zu spät. Angesichts der Unfallhäufigkeit wollen wir helfen, junge Fahrer zu schulen“, erklärt Michael Hoeck, Vorstandssprecher unserer Bank, das Engagement. Fazit des Tages: Die jungen Fahrer haben viel über ihr eigenes Auto und das richtige Verhalten bei Gefahrensituationen gelernt. Zum Schluss gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde.

Mit baumelnden Füßen im Hochseilgarten

Unsere Bank brachte über 100 Kinder ins Odysseum

Kinderbetreuung statt Kundentermine lautete das Motto für einige Mitarbeiter unserer Bank. Warum? Wir hatten zu einer Fahrt in das Odysseum nach Köln geladen. Zum ersten Mal veranstalteten wir einen Ausflug nur für unsere jungen Mitglieder. Mit Erfolg: Über 100 Kinder aus dem gesamten Geschäftsgebiet nutzten diese Chance. Sie nahmen das „All-inclusive-Angebot“ gern in Anspruch, ließen sich mit Bussen in das Abenteuermuseum fahren und unterwegs und vor Ort von unseren Mitarbeitern betreuen.

Ob mit baumelnden Füßen im Hochseilgarten oder in luftiger Höhe im Flugsimulator: Für jeden gab es zahlreiche Abenteuer und Mutproben zu meistern. Es konnte fleißig experimentiert, gespielt, geklettert und entdeckt werden. Im Museum mit der Maus drehten die Kinder sogar ihren eigenen Trickfilm. Und wer in den Themenwelten Erde und Dschungel

alle 150 Fragen und Aufgaben der Quiz-Rallye richtig gelöst hatte, erhielt am Ende eine Urkunde. Unversehrt und um viele Erlebnisse und Eindrücke reicher, trafen die Kinder nach einem langen Tag wieder in der Heimat ein. „Seid gespannt wo unser nächster Ausflug hingehet – denn dies

war sicher nicht unser letzter“, versprach unsere Auszubildende Anna Moliator.

Ein Besuch bei der Maus. Nach der Quiz-Rallye gab's eine Urkunde.





Mit Weitblick traumhaft Wohnen am Ortsrand von Gipperath

Top gepflegtes Einfamilienwohnhaus mit Garage und schön gestalteter Gartenanlage, insg. 7 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Wohndielen sowie 2 große Balkone, ca. 220 qm Wohnfläche, weitere Ausbaureserve im Dachgeschoss, Kachelofenanlage, Baujahr 1986-89, fortlaufend renoviert und modernisiert, komplett neue Fensteranlagen, überw. 3-fach verglast, neuer Außenanstrich 2014, Grundstück ca. 750 m² groß, sonnige Gartenterrasse, großer Lager-schuppen mit Carport/Garage, ideal geeignet für große Familien und Mehr-Generationen-Wohnen (Einlieger-wohnung möglich)

Kaufpreis 239.000 €

zzgl. 3,57% Käufercourtage inkl. MwSt.
(Energieeffizienzklasse A –
Endenergiebedarf 34 kWh/(m²·a)

Ihr Ansprechpartner:
Alexander Burg
Telefon (0 65 71) 924-219



Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG

MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE

ImmobilienService

Region Bernkastel-Wittlich:
Alexander Burg
Telefon (0 65 71) 924-219
Siegfried Flesch
Telefon (0 65 71) 924-220

Region Cochem-Zell:
Klaus Borsch
Telefon (0 26 71) 66-131

Weitere Angebote auf Anfrage
und im Internet:
www.vvr-bank.de/immobilien

NEU IM TEAM



Auf mich können Sie bauen

Stephanie Zehren verstärkt die Baufinanzierungsberatung

In unserem Team der Baufinanzierer konnten wir jüngst Stephanie Zehren begrüßen. Die 29-jährige stammt aus dem Raum Saarburg und wohnt seit 6 Jahren in Schweich. Ihre Ausbildung absolvierte sie 2007 bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Seit 2009 ist sie in der Baufinanzierungsberatung unterwegs. Berufsbegleitend bildete sie sich außerdem zur Bankbetriebswirtin über die Frankfurt School of Finance &

Management weiter. Was Häuslebauer und -käufer aktuell umtreibt, versteht sie sehr gut. Sie ist nämlich selber gerade auf der Suche nach einem hübschen Baugrundstück, um von den günstigen Bauzinsen zu profitieren.

Den Ausgleich zur Arbeit findet Stephanie Zehren am liebsten im Fitnessstudio. Das kann ja nie schaden, wenn's mit dem Baugrundstück klappt und es an's Bauen geht.

Wir
wünschen
Ihnen und
Ihrer Familie
frohe Festtage
und ein
glückliches
neues Jahr.



Seit Jahren schmücken Kinder aus Grundschulen oder Kindergärten in der Nachbarschaft die Weihnachtsbäume in unseren Filialen. In der Burgstraße in Wittlich waren es in diesem Jahr die Kinder vom katholischen Kindergarten St. Markus.

IMPRESSUM

Herausgeber Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Postfach 1508 · 54505 Wittlich · Telefon (0 65 71) 924-0
info@vvr-bank.de · www.vvr-bank.de **Redaktion**
Gerhard Knauf **Gestaltung** lutzgestaltet **Bilder** Verei-
nigte Volksbank Raiffeisenbank eG